

Übersicht über die im Landkreis Rotenburg (Wümme) für naturnahe Hecken und Feldgehölzanpflanzungen geeigneten Bäume, Sträucher und Schlingpflanzen.

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die im Landkreis Rotenburg (Wümme) heimischen Bäume, Sträucher und Schlingpflanzen aufgeführt, die für naturnahe Anpflanzungen verwendet werden sollen.

Tabelle 2 gibt eine Übersicht über ebenfalls heimische Arten, auf deren Pflanzung in der freien Landschaft jedoch **verzichtet** werden sollte.

Tabelle 3 gibt einen Überblick über einige **nicht heimische** Arten, die jedoch verschiedentlich aus landschaftsgestalterischen, forstlichen oder jagdlichen Gründen oder als Bienenweide an-gepflanzt werden. Sie sollten in naturnahen Anpflanzungen jedoch **nicht verwendet** werden.



Herausgeber:
Landkreis Rotenburg (Wümme)
Amt für Naturschutz und
Landschaftspflege

Tab. 1: Für naturnahe Hecken- und Feldgehölzpflanzungen im Landkreis Rotenburg (W.) geeignete Bäume, Sträucher und Schlingpflanzen

Artname	Wuchshöhe	Standortansprüche				Bemerkungen
		a	r	t	f	
<i>Alnus glutinosa</i> Schwarzerle	B1	(+)			+	auch nasse Böden, Leitbaumart an Fließgewässern, pilzanfällig
<i>Betula pendula</i> Sandbirke	B1	+		+		kommen an geeigneten Standorten schnell von selbst, brauchen in der Regel nicht gepflanzt zu werden
<i>Carpinus betulus</i> Hainbuche	B2		+		+	keine typ. Heckenpflanze, nährstoffreiche Laubmischwälder
<i>Corylus avellana</i> Hasel	Str.	(+)	+	(+)	+	Überschwemmungen gut ertragend
<i>Crataegus laevigata</i> Zweigriffliiger Weißdorn	Str.	+	(+)		+	im Landkreis die seltenere Art, nur in den Auen von Wümme und Oste pflanzen
<i>Crataegus monogyna</i> Eingriffliiger Weißdorn	Str.	+	+	+	+	
<i>Euonymus europaeus</i> Pfaffenhütchen	Str.		+		+	Überschwemmungen gut ertragend, Früchte giftig
<i>Fagus sylvatica</i> Rotbuche	B1	(+)	+	+	+	keine typ. Heckenpflanze, Laubwälder
<i>Frangula alnus</i> Faulbaum	Str.	+	+		+	
<i>Fraxinus excelsior</i> Esche	B1		+		+	keine typische Heckenpflanze; Auwaldbereiche; auch nasse Böden
<i>Lonicera periclymenum</i> Waldgeißblatt	Schlingpflanze	(+)	+	(+)	+	nur als Ergänzung an vorhandene Bäume pflanzen
<i>Malus sylvestris</i> Wildapfel	B2		+		+	Überschwemmungen gut ertragend
<i>Populus tremula</i> Zitterpappel	B1	+	+		+	starke Wurzelbrut, wenn überhaupt, nur vereinzelt in Feldgehölzmitte verwenden; kommt auf geeigneten Standorten schnell von selbst und braucht deshalb nicht gepflanzt zu werden
<i>Prunus avium</i> Vogelkirsche	B1	(+)	+	+		Überschwemmungen ertragend
<i>Prunus padus</i> Gemeine Traubenkirsche	B2.		+		+	Überschwemmungen gut ertragend Achtung: nicht mit der Spätblühenden Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>) verwechseln
<i>Prunus spinosa</i> Schlehe	Str.	(+)	+	+	+	
<i>Pyrus pyraster</i> Wildbirne	B2		+		+	Überschwemmungen ertragend
<i>Quercus petraea</i> Traubeneiche	B1	+	+	+	(+)	keine eigentliche Heckenpflanze; ggf. Feldgehölz
<i>Quercus robur</i> Stieleiche	B1	+	+	+	+	auch nasse Böden
<i>Rhamnus cathartica</i> Purgier Kreuzdorn	Str.		+	(+)	+	keine typische Heckenpflanze, selten in Feldgehölzen der Auen und Niederungen der Bäche und Flüsse
<i>Rosa canina</i> Hundsrose	Str.	+	+	+		

Fortsetzung Tab. 1

Artname	Wuchshöhe	Standortansprüche				Bemerkungen
		a	r	t	f	
<i>Salix alba</i> Silberweide	B1		+		+	keine typische Heckenpflanze; Einzelbaum an Gewässern
<i>Salix aurita</i> Öhrchenweide	Str.	+			+	
<i>Salix caprea</i> Salweide	B2	+	+	+	+	
<i>Salix cinerea</i> Asch-, Grauweide	Str.	+			+	
<i>Salix fragilis</i> Bruchweide	B1	+	+		+	keine typische Heckenpflanze; Einzelbaum an Gewässern
<i>Salix pentandra</i> Lorbeerweide	B2	+			+	keine typische Heckenpflanze; Feldgehölze vereinzelt; Überschwemmungen gut ertragend
<i>Salix purpurea</i> Purpurweide	B2		+		+	Überschwemmungen gut ertragend
<i>Salix triandra</i> Mandelweide	Str.		+		+	keine typische Heckenpflanze; Feldgehölze vereinzelt; Überschwemmungen gut ertragend
<i>Salix viminalis</i> Korbweide	Str.		+		+	keine typische Heckenpflanze; gewässerbegleitend
<i>Sambucus nigra</i> Schwarzer Holunder	Str.	(+)	+	+	+	Überschwemmungen ertragend
<i>Sorbus aucuparia</i> Eberesche, Vogelbeere	B2	+	+	+	+	auch schön als wegbegleitender Einzelbaum
<i>Ulmus laevis</i> Flatterulme	B1		+		+	Überschwemmungen gut ertragend
<i>Viburnum opulus</i> Gemeiner Schneeball	Str.	(+)	+	(+)	+	Überschwemmungen gut ertragend

Legende für Tabelle 1

+ = gut geeignet (+) = bedingt geeignet

Wuchshöhe

B1 = Bäume 1. Ordnung

B2 = Bäume 2. Ordnung (bis 10 m)

Str. = Sträucher

Standortansprüche

a = nährstoffarme Böden

t = trockene Böden

r = nährstoffreiche Böden

f = feuchte Böden

Tab. 2: Im Kreisgebiet heimische Bäume, Sträucher und Schlingpflanzen, auf deren Pflanzung dennoch verzichtet werden sollte.

seltene und gefährdete Arten, für die kein oder kaum natürliches Vermehrungsgut zur Verfügung steht	(Zwerg)sträucher, Schlingpflanzen und Nadelbäume, die sich zumeist von selbst einstellen und nicht gepflanzt werden müssen	heimische Gehölze, die es als fruchttragende Züchtungen in großer Vielfalt gibt, die in der Wildform in Baumschulen jedoch nur sehr schwierig zu erhalten sind und deren Pflanzung deshalb problematisch ist
<i>Genista anglica</i> Englischer Ginster	<i>Betula pubescens</i> Moorbirke	<i>Ribes nigrum</i> Schwarze Johannisbeere
<i>Genista pilosa</i> Behaarter Ginster	<i>Calluna vulgaris</i> Besenheide	<i>Ribes rubrum</i> Rote Johannisbeere
<i>Ilex aquifolium</i> Stechpalme (Ilex)	<i>Cytisus scoparius</i> Besenginster	<i>Ribes uva-crispa</i> Stachelbeere
<i>Juniperus communis</i> Wacholder	<i>Erica tetralix</i> Glockenheide	<i>Rubus idaea</i> Himbeere
<i>Ledum palustre</i> Sumpfporst	<i>Hedera helix</i> Efeu	<i>Rubus fruticosus</i> Brombeere
<i>Myrica gale</i> Gagel	<i>Humulus lupulus</i> Hopfen	
<i>Salix repens</i> Kriechweide	<i>Pinus sylvestris</i> Kiefer	
<i>Taxus baccata</i> Eibe	<i>Vaccinium myrtillus</i> Blaubeere	
<i>Vaccinium uliginosum</i> Rauschbeere	<i>Vaccinium vitis-idaea</i> Preiselbeere	

Tab. 3: Auswahl im Landkreis Rotenburg nicht heimischer Bäume und Sträucher, auf deren Pflanzung in naturnahen Hecken und Feldgehölzen verzichtet werden sollte.

<i>Abies alba</i> Weißtanne	<i>Ligustrum vulgare</i> Liguster	<i>Quercus rubra</i> Roteiche
<i>Acer campestre</i> Feldahorn	<i>Lonicera xylosteum</i> Rote Heckenkirsche	<i>Robinia pseudoacacia</i> Robinie
<i>Acer platanoides</i> Spitzahorn	<i>Picea abies</i> Fichte	<i>Rosa rugosa</i> Kartoffelrose
<i>Acer pseudoplatanus</i> Bergahorn	<i>Pinus strobus</i> Weymouthkiefer, Strobe	<i>Sambucus racemosa</i> Roter Holunder
<i>Aesculus hippocastanum</i> Rosskastanie	<i>Populus spec.</i> Pappeln (Balsam-, Pyramiden-)	<i>Sorbus aria</i> Mehlbeere
<i>Cornus mas</i> Kornelkirsche	<i>Prunus laurocerasus</i> Kirschlorbeer	<i>Sorbus torminalis</i> Elsbeere
<i>Cornus sanguinea</i> Roter Hartriegel	<i>Prunus serotina</i> Spätblühende Traubenkirsche	<i>Tilia spec.</i> Linden
<i>Hippophaë rhamnoides</i> Sanddorn	<i>Pseudotsuga menziesii</i> Douglasie	<i>Ulmus minor</i> Feldulme
<i>Larix spec.</i> Lärche	<i>Pyracantha coccinea</i> Feuerdorn	